



Hilfestellung bei der Vollblütenbehandlung im Raps

Die Vollblütenbehandlung dient der Bekämpfung der Weißstängeligkeit (*Sclerotinia sclerotiorum*) und - falls notwendig – der Schotenschädlinge (Kohlschotenrüssler und Kohlschotenmücke). Sie wird zum Zeitpunkt der Vollblüte terminiert (= BBCH 65 = 50% der Blüten am Haupttrieb offen). Um unnötige Applikationen zu vermeiden, sollte diese Maßnahme sehr gezielt im Sinne eines Integrierten Pflanzenschutzes durchgeführt werden. Die Weißstängeligkeit wird begünstigt durch wechselhaft-feuchte Witterung und tritt deshalb von Jahr zu Jahr in sehr unterschiedlicher Ausprägung auf. Feuchte Witterung und Temperaturen von 15-20 °C begünstigen eine Infektion.



Die Bekämpfung der Weißstängeligkeit ermöglicht es dem Landwirt, bei der Überfahrt auch ein Insektizid gegen den Kohlschotenrüssler mitzunehmen, wenn der **Bekämpfungsrichtwert** erreicht ist. Führen Sie dazu Klopfproben im Rapsbestand durch. **Der Bekämpfungsrichtwert ist erreicht (= und eine Insektizidmaßnahme somit ökonomisch sinnvoll und ökologisch vertretbar), wenn im Mittel 1 Käfer pro Pflanze zu finden ist.** „Im Mittel“ heißt hier, Sie sollten mindestens 50 Pflanzen verteilt im Bestand abgeklopft haben, um ausreichend Informationen über den aktuellen Befall zu haben. Im Allgemeinen genügt bei größeren Feldern auch eine Randbehandlung (etwa eine Spritzbreite) zur Bekämpfung.

Mischungen aus Fungiziden und den 4 Insektiziden Decis EC 2,5, Fury 100 EW, Karate Zeon und Lamda 50 EC sind möglich. ABER: diese 4 Insektizide gegen den Kohlschotenrüssler besitzen die Bienenschutzauflage B2, d.h. sie dürfen nur außerhalb des täglichen Bienenfluges eingesetzt werden, also frühestens ab 20 Uhr bis spätestens 23 Uhr. **Diese Bienenschutzauflage B2 gilt auch, wenn das Insektizid mit einem Fungizid gemischt wird.**

Die Produkte Cythrin Max und Mageos können NICHT gegen den Kohlschotenrüssler verwendet werden. Beide Insektizide besitzen die Bienenschutzauflage B1, d.h. sie dürfen NICHT in blühende Bestände gespritzt werden. Auch in Mischungen mit Fungiziden sollten Cythrin Max und Mageos NICHT zur Vollblütenbehandlung verwendet werden.

Bitte bedenken Sie: Raps in der Vollblüte ist die Haupttracht der Bienen. Achten Sie also bitte auf den Bienenschutz. Bestäuber wie die Honigbiene, aber auch die Wildbienen und Hummeln leisten wichtige Arbeit zur Wertschöpfung im Raps. Imker und Landwirt sind aufeinander angewiesen. Sprechen Sie auch mal mit Ihrem Imker vor Ort. In Luxemburg reden Imker und Landwirt noch mit einander, auch wenn das in der Presse teilweise anders dargestellt wird.





Hilfestellung bei der Vollblütenbehandlung im Raps

INSEKTIZIDE

Vollblütenbehandlung 2015

Produkt	Wirkstoff	Aufwand- menge imRaps	Bienenschutz- auflage	Abstands- auflage	Anwendung pro Vegetations- periode	Wartezeit in Tagen
Decis EC 2,5	Deltamethrin	0,2 l/ha	B2	5 m	1x	k.A.
Fury 100 EW	Zeta- Cypermethrin	0,1 l/ha	B2	20 m	1x	k.A.
Karate Zeon	Lamda- Cyhalothrin	0,0625 l/ha	B2	10 m	1x	42
Lamda 50 EC	Lamda- Cyhalothrin	0,125 ml/ha	B2	10 m	1x	42

FUNGIZIDE

Vollblütenbehandlung 2015

Mit Hinweisen auf die veränderte Bienenschutzauflage bei Mischung mit Insektiziden
k.A = keine Angabe. Es gilt die gute fachliche Praxis.

Produkt	Wirkstoff	Aufwand- menge im Raps	Bienenschutz- auflage	Bienenschutz- Auflage in Mischung mit Insektizid	Abstands- auflage	Anwendung pro Vegetations- periode	Wartezeit in Tagen
Cantus	Boscalid	0,5 kg/ha	B4	B2	k.A.	2x	56
Propulse	Fluopyram Prothioconazol	1 l/ha	B4	B2	5 m	1x	56
Prosaro	Prothioconazol Tebuconazol	1 l/ha	B4	B2	5 m	2x	28
Tebucur	Tebuconazol	1 l/ha	B4	B2	10 m	2x	k.A.

Verwenden Sie Pflanzenschutzmittel immer mit der notwendigen Sorgfalt. Vor der Anwendung eines Pflanzenschutzmittels müssen Sie das Etikett und die Produktinformationen lesen, sowie Warnhinweise und Warnsymbole in der Gebrauchsanleitung beachten. Die aktuell gültigen Anwendungsvoraussetzungen finden Sie unter <https://saturn.etat.lu/tapes>.